



Hochschule für Musik und Theater

Institut für Musiktherapie

Harvestehuder Weg 12, 20148 Hamburg,

Eingang Milchstraße (Bibliotheksgebäude)

# Forschungswerkstatt

## 33. Sitzung am Freitag, 09. Dezember 2022, 16-20 Uhr

Die Veranstaltung findet in Präsenz statt, um den geschützten Werkstattcharakter aus vor-pandemischen Zeiten wieder aufzugreifen und weiterzuführen. Eine hybride Teilnahme ist ausschließlich unseren Kooperationspartner-Hochschulen in Berlin und Wien vorbehalten.

Ab 16:00 Uhr Stehkafee (-tee)

16:30 Uhr Präsentation und Werkstattgespräch – Amir Yassari, Hamburg

### **Vorstellung einer neuen Musik Medizin für Patienten mit Depressionen: eine Fallserie**

In dieser Fallserie stellen wir die Nutzung eines akustisches Trainingsprogramm - Music for the Mind 2 - in der komplementären Behandlung depressiver Patient:innen vor. Dieses Hörtraining kombiniert fortschrittliche psychoakustische Techniken mit den Improvisationen von Ostad Elahi (1895-1974), um aktives Zuhören zu fördern, indem es auf die frühen akustischen Informationsverarbeitungswege abzielt. Wir führten MFM2 als Zusatztherapie zur Standardbehandlung über einen Zeitraum von vier Wochen ein und untersuchten die Auswirkungen auf die depressive Symptomatik sowie auf Bewältigungsstrategien und Achtsamkeit. Die Ergebnisse lassen vermuten, dass die Verbesserung depressiver Symptome durch die Beeinflussung akustischer Signalwege und in Folge kognitiver Funktionen höherer Ordnung (z. B. aktives Zuhören) positiv beeinflussen. Mit dieser Fallserie stellen wir ein neuartiges, sicheres und wirksames Musikmedikament vor, das die Lebensqualität von Menschen mit Depressionen verbessern kann. Nun sind randomisierte kontrollierte Studien erforderlich, um diese ersten klinischen Ergebnisse in einer repräsentativen Stichprobengröße zu prüfen.

17:30 Uhr Präsentation und Werkstattgespräch – Sarah Bonnen, Köln

### **Das Wirkungserleben von Patient:innen mit Angststörungen in der Gruppenimprovisation**

Angsterkrankungen im Erwachsenenalter gehören mit zu den häufigsten psychischen Erkrankungen und werden auch im stationären psychiatrischen Setting prävalenter. Die musiktherapeutische Behandlung von Patient:innen mit Angststörungen spielt in Literatur und Forschungslandschaft jedoch bisher eine eher untergeordnete Rolle.

Die Forschungsarbeit strebt an, das Erleben von Angstpatient\*innen in der Musiktherapie methodenspezifisch stärker in den Fokus zu rücken. Wie erleben Angstpatient\*innen musiktherapeutische Gruppenimprovisation und welchen Einfluss hat dieses Erleben auf den Behandlungsprozess? Worauf ist in der Behandlung von Angstpatient:innen besonders zu achten? Im Vortrag sollen die bisherigen Überlegungen zum Forschungsdesign vorgestellt und diskutiert werden.



18:30 Uhr Präsentation und Werkstattgespräch – Lovis Determann, Hamburg

### **Grafik - Musik - Sprache**

#### **Intermediale Transferprozesse in der Musiktherapie**

Medienwechsel sind Gegenstand der musiktherapeutischen Praxis, finden Anwendung in musiktherapeutischen Behandlungen und werden auch in theoretischen Auseinandersetzungen mit der praktischen Arbeit dargestellt. Vor allem das aktive bildnerische Gestalten in Form von Zeichnen oder Malen, aber auch die rezeptive Verwendung von Bildern in Kombination mit Improvisation (Vertonen eines Bildes) werden methodisch in der musiktherapeutischen Praxis eingesetzt.

In meiner Masterthesis mit dem Titel „Intermediale Erlebensprozesse zwischen Grafik, Musik und Sprache“, bin ich der Frage, wie sich psychische Bewegungen im intermedialen Übertragungsprozess beobachten lassen nachgegangen. In einer weiterführenden Forschung soll die Wirkung des Transfers zwischen nicht gegenständlichen Grafiken und Improvisation befragt und somit das Thema der Masterthesis vertieft werden.

Im Vortrag werden Vorarbeiten, theoretische und praktische Anbindungsmöglichkeiten, so wie ein Untersuchungsentwurf vorgestellt.

19:30 Uhr Schlussdiskussion und Ausblick

---

**Leitung:** Prof. Dr. Eckhard Weymann

**Anmeldung** per E-Mail bis 06. Dezember 2022 an Dorothee von Moreau: [dorothee.von.moreau@hfmt-hamburg.de](mailto:dorothee.von.moreau@hfmt-hamburg.de) Die Teilnahme ist kostenlos.

**Zertifizierte Fortbildung:** Eine Zertifizierung durch die DMtG ist beantragt, es werden voraussichtlich wieder 4 Fortbildungspunkte (Theorie) für die Teilnahme vergeben.

**Ausblick:** Die 34. Forschungswerkstatt findet am 24. Februar 2023 statt.